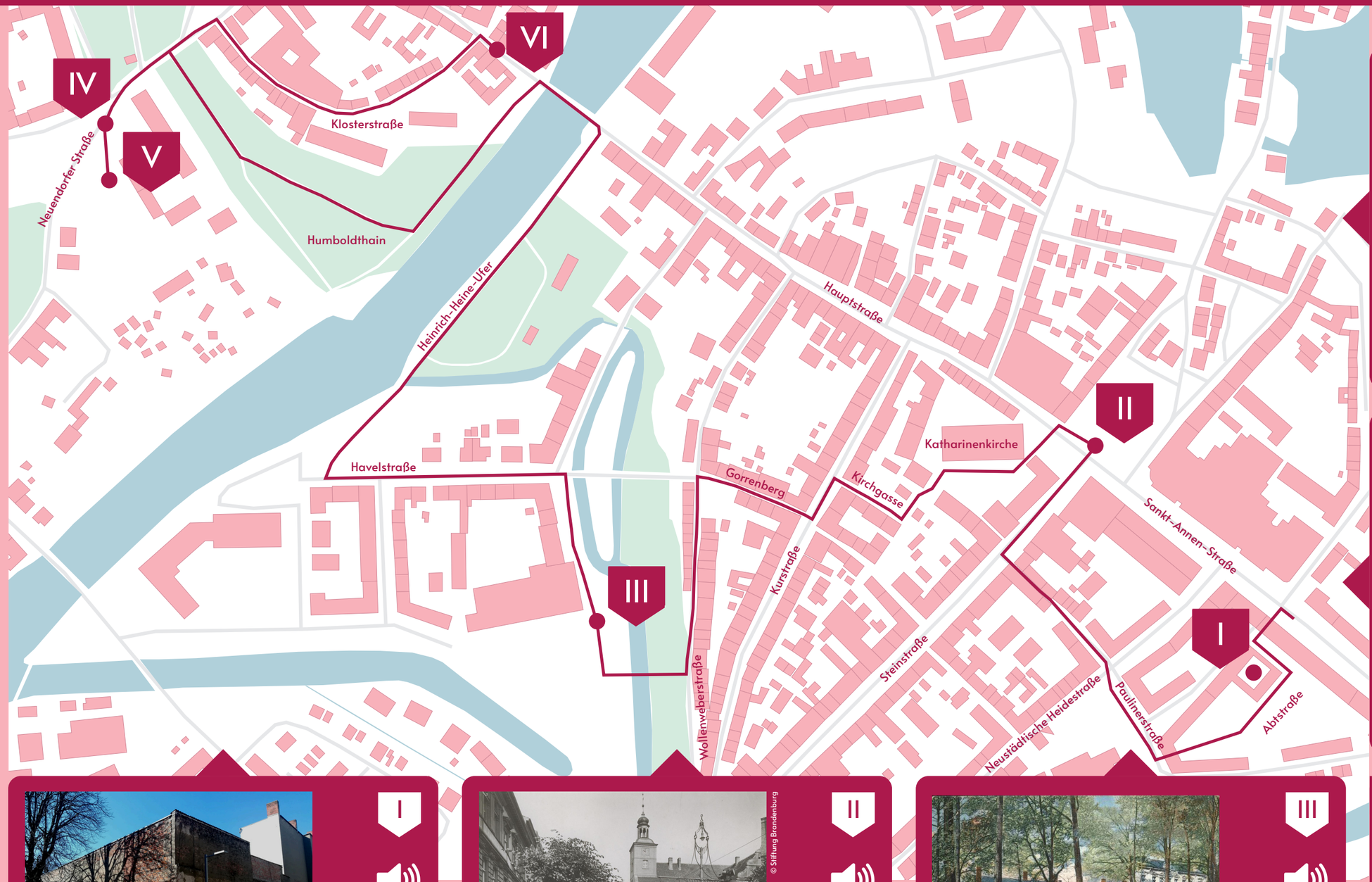
BRANDENBURG '33
Erinnern vor Ort

Audiowalk Brandenburg/Havel

www.brandenburg-33.de/brandenburg



VI

Waffenkundgebung des Reichskolonialbunds

In der Ritterstraße 73 an der Jahrtausendbrücke ist der Schriftzug eines Kolonialwarengeschäft zu erkennen. Der Reichskolonialbund setzte sich für die Wiedererlangung deutscher Kolonien ein.

V

Zuchthaus wird frühes Konzentrationslager

Das Alte Zuchthaus Brandenburg war zentraler Ort der Krankenmorde der Nazis. Heute befindet sich am Nicolaiplatz 28 und 30 die Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde.

I

Repressionen gegen die Sozialdemokratie

Die Brandenburger Zeitung wurde im Februar 1933 verboten. Sie hatte ihren Redaktionssitz in der Sankt-Annen-Straße 18/20. Heute stehen nur noch die Überreste der Druckerei im Hinterhof.

© Stiftung Brandenburg

II

Gleichschaltung im Magistrat oder: Wie man einen Eklat inszeniert

Vor dem Neustädtischen Rathaus wurden SPD-Abgeordnete verprügelt, nachdem sie sich weigerten, einem Antrag der NSDAP zuzustimmen. Das Rathaus befand sich auf dem Neustädtischen Markt.

III

Bücherverbrennung im Schweizer Garten

In der Grabenstraße 14 befand sich einst das beliebte Restaurant Schweizer Garten. Unter dem Gesang der Veranstaltungsteilnehmer*innen verbrannte die SA hier Bücher auf einem Scheiterhaufen.

IV

Verhaftungen von Kommunist*innen

An dem Gebäude der Stadtverwaltung hängt eine Gedenktafel für die ehemalige KPD-Abgeordnete Gertrud Piter. Sie wurde hier im Alten Zuchthaus ermordet.